



INHALT

Unsere Gottesdienste	16 – 17
Auf einen Blick - unsere Gruppen und Kreise	26 – 27
Rubriken	
Willkommen	3
Andacht	4
Aus dem Presbyterium	6
Kolumna Kirchenmaus	7
Grenzenlos	10
Kinder und Jugend	14
Kinderseite	15
Intermezzo	18
Odenspieler Orgelmusik	19
Rückblicke	20 – 21, 23 – 24
Geburtstage	25
Aus dem Kirchenbuch - „Freud und Leid“	28
Kollektenprojekte November bis Februar	29
Hier erreichen Sie uns	30 – 31
Programmübersichten	
Männer	12
Frauen	13
Besondere Veranstaltungen	8 – 9
Berichte	
500 Jahre Gesangsbuch	22

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal
Fritz-Wieter-Straße 3
51580 Reichshof-Odenspiel

Redaktion:

Beate Ising 7221
beate.ising@t-online.de

Kerstin Becker

Satz und Druck:

printaholics GmbH
Wiehl-Oberbantenberg

Auflage:

1.800 Ex.

Konto:

IBAN DE 98 384 621 35 730 411 4023

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung der Redaktion entsprechen. Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc) unformatiert und Bilder als jpg mit mind. 1 MB per Mail an die Redaktion.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar bis April
2024 ist der 5. Januar.



Liebe Leserin, lieber Leser, im zu Ende gehenden Jahr haben wir doch noch ein Jubiläum vergessen. Mit unseren Festen +1 hängen wir irgendwie hinterher. 10 Jahre Fusion Im Oberen Wiehltal hatten wir am 1.1.2023. Warum hat keiner daran gedacht?

Damals stand in unserem ersten gemeinsamen Dreiklang: *dreiklang... haben wir unseren neuen gemeinschaftlichen – fusionierten – Gemeindebrief genannt. Auf die Drei kamen wir wegen der Anzahl unserer Kirch- bzw. Kapellentürme. [...] Wir können sicher nicht einfach bis drei zählen und sind eine Gemeinde. Wir werden auch nicht in allem denselben Startmoment haben. [...] In der Musik bezeichnet man einen dreistimmigen Akkord – einen harmonischen Zusammenklang unterschiedlicher Töne – als Dreiklang. Auch das ist anspruchsvoll. Aber das wünsche ich uns auf dem Weg unserer Fusion: Dass wir trotz vieler unterschiedlicher Töne immer mehr harmonisch zusammen klingen, dass wir zusammen schmelzen und dass es nicht ewig und drei Tage dauert bis unse-*

re Gemeinde aus einem Guss ist. Denn das bedeutet Fusion im ursprünglichen Sinn (aus lateinisch fusio „Schmelzen“, „Guss“).

Und? Sind wir zusammen geschmolzen und aus einem Guss? Klingt wir zusammen?

Ich denke, wir sollten im nächsten Jahr unbedingt pünktlich die 11 feiern. Nach 11 gemeinsamen „Ehejahren“ wird Stahlhochzeit gefeiert. Stahl ist ein sehr festes Material, das sich nicht mehr so einfach verbiegen lässt.

Der Männerkreis jedenfalls hat sein 20jähriges still und heimlich – aber pünktlich gefeiert. Herzlichen Glückwunsch! Später mehr...

Die Jahreslosung fürs nächs-

te Jahr fordert uns auf, alles in Liebe zu tun. Das sollten wir unbedingt versuchen – wer weiß, was daraus wird 😊

In diesem Sinn heiße ich Sie und euch herzlich willkommen im neuen Dreiklang. Ich wünsche eine gesegnete Reise zum Ende des Kirchenjahres, einen hoffnungsvollen Start in den Advent und das neue Kirchenjahr sowie ein froh gesegnetes Weihnachtsfest.

Mit herzlichen Grüßen

Beate Ining

P.S.: Nach dem heutigen Gottesdienst bin ich voll mit Freude bis oben hin – Gott sei Dank!



Monatsspruch

**NOVEMBER
2023**

» Gott breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

HIOB 9, 8-9



Liebe Gemeinde,

Mit dem Monatsspruch für November grüße ich Sie ganz herzlich.

Zu diesem Bibelvers fällt mir das Lied ein: „Ich (Jesus) bin bei Euch jeden Tag“. Dort heißt es in der 1. Strophe: „Nicht durch Zufall steh

ich hier, Gott hat mich gemacht“. Ja, nicht durch Zufall ist alles entstanden, sondern Gott hat das alles gewollt und geschaffen! – „Ich könnte mir vorstellen, dass ein Mensch auf die Erde hinablickt und behauptet, es gebe keinen Gott; aber es will mir nicht in den Sinn, dass einer zum Himmel aufschaut und Gott leugnet.“ Das sagte Abraham Lincoln, der 16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

Wer zum Himmel aufschaut, wer wahrnimmt, wie groß und unendlich das Weltall ist, dessen Ausdehnung wir nicht erfassen können, der muss doch die Sehnsucht haben zu erfahren, wer das alles wunderbar erschaffen hat. Man müsste sich schon anstrengen, dem Zufall mehr zuzutrauen als der Heiligen Schrift, die uns klar und deutlich sagt: Gott hat das alles geschaffen. Das Weltall ist seine Idee, die Erde ist

seine Schöpfung, der Mensch ist seine Erfindung.

Und das ist die wunderbare, bleibende, große und frohe Botschaft, die gute Nachricht, dass dieser lebendige Gott seine Schöpfung und die Menschheit nicht einfach sich selbst überlässt. Durch Jesus Christus, den lebendigen Gottessohn, hat er sich uns selbst bekannt gemacht. Mit ihm dürfen wir leben. Und dafür können wir ihm nicht genug danken und ihn loben.

Jemand erzählt: „Nach bestandem Abitur hatte ich mich erst einmal ans Klavier gesetzt und das große „Halleluja“ in die Tasten gehauen. Selbst in diesem oft glaubenskritischen Lebensabschnitt hatte ich das Bedürfnis nach musikalischem Gotteslob“. Unzählige, auch kleine, Dinge und Wunder zeigen: Gottes Geschichte mit uns und dieser Welt

läuft auf eine Segensgeschichte hinaus.

Aber es gibt auch das Gegenteil: Gottes Größe und Macht begegnen einem Menschen nicht als Segen, sondern als unbegreifliches Schicksal.

Und es ist auch Hiob, der – wenige Verse nach unserem Monatspruch – schreibt: „Du, Gott, schlägst mir viele Wunden ohne Grund“ (9, 17).

Dadurch zweifelt er nicht an der Allmacht, aber am Segen Gottes. Doch Hiob hält das aus und hält dagegen. – Gegensätzlicher kann man nicht Gott loben und bitterer klagen wie Hiob.

Was tun, wenn mich die Größe Gottes als Schrecken zu überwältigen droht? Ich darf Gott meine Klagen bringen, so wie ich ihm in Segenserfahrungen fröhlich danke. Ein Rat Martin Luthers: „Ich fliehe vom segensverborgenen Gott hin zum Kreuz Christi“. Dort tut Gott „große Dinge, die nicht zu erforschen sind“.

Gerade das Kreuz Christi wird für uns zum Segen.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Pfarrer Dietmar Maurer



Der 29. Vndere Advent 2023/24

AUS DEM PRESBYTERIUM



Das Presbyterium arbeitet mit seinen sechs Monatsstunden immer weiter...

Nach der leider auf nur wenig Interesse gestoßenen Gemeindeversammlung stand fest, dass wir die sieben festgelegten Presbyterstellen sehr passend mit sieben Kandidaten besetzen konnten. Das sind Almut Hagemann, Stefan Herholz, Beate Ising, Wolfgang Müller, René Semmler, Heiko Schöler und Hartmut Sterzenbach. Freundlicherweise hat der KSV zugelassen, dass wir dann nicht wählen brauchen. Die „lieben Sieben“ (Kinderbuch von Coppensrath) gelten als gewählt und werden am 10. oder 17. März 2024 eingeführt (Stefan Herholz ist bis dahin als Gast beratendes Mitglied). Dazu kommt unser Pfr. Dietmar Maurer. Die Nachberufung eines Mitarbeiterpresbyters ist vorbehalten. Weiterhin arbeiten wir an der Berufung eines Jugendfachausschusses. Im Rahmen der Gemeindeversammlung hat das Presbyte-

rium auch über den Sachstand und Verkaufsabsichten betreffend die Gebäude informiert sowie über die weiterhin erfolglose Suche nach einem Jugendreferenten.

Im Gemeindebüro traf dieser blaue Gruß aus Greifswald ein. Anne, Sören und die Kinder

sind mittlerweile auch im Alltag angekommen und fühlen sich wohl. Sie schicken uns ein Drücken vom Bodden und Gottes Segen.

So arbeiten wir alle – jeder an dem Ort, wo Gott ihn hingestellt hat, am Bau seines Reichs.



Am 10. September feierten in Heidberg Goldkonfirmation: Pfr. Dietmar Maurer, Kornelia Funke, Hans Gerd Weller, Christa Hüppe, Hartmut Sterzenbach, Liane Prübusch und Gabriele Kaluschinski (v.l.)



KOLUMNA GELÄUTET, GESUNGEN, GEBLASEN, Gepaukt und Georgelt!

Hallo ihr Lieben,

ich muss mich beeilen. Oliver will mit seinen Druckmaschinen umziehen.

Die Sache mit den Glocken wurde ja noch viel schlimmer. Im September kam der Glockeninspekteur aus Herford und hat die große Glocke stillgelegt, weil sie gegen den Glockenstuhl läutete. Das hat's in 100 Jahren nicht gegeben. Maus, oh, Maus, ich hab's kommen sehen, aber auf mich hört ja keiner. Doch die kleine Glocke machte tapfer alleine weiter.

In die Redaktion ist Post gekommen. Da freut sich jemand immer über den Dreiklang aus der alten Heimat. Er wusste auch was von Pfr. Wieter. Und er hat sich über die Gemeinde

beschwert – also, die Gemeinde Reichshof – wegen der Aktualität der Angaben zu unserer Kirchengemeinde. Das habe ich dann mal nachgegoogeld. Tatsächlich! Sonst gab's mal einen direkten Weg zum Bürgermeister... Aber um Alles kann ich mich auch nicht kümmern – gerade jetzt kurz vor Advent und Weihnachten. Ich sage nur „Work-Life-Balance“.

Aber eine echt große Freude hatte ich: So viele Musiker bei mir! Das gab's auch in 100 Jahren nicht. Und dann sogar zu Psalm 100 🥰 „Meine Freude lockst du hervor, mein Lachen, mein Spiel. Du öffnest der Hoffnung ein Tor, ich singe dein Lied“ haben die Alle gesungen, geblasen, gepaukt und georgelt. Am Ende hatte ich oben im Beamer-Kasten vor

lauter Freude fast Ohrensau-sen. Es war multi-mega-mäusmäßig-musikalisch super-toll! Aber der Traugott und ich kennen uns ja auch. Und er wusste, wo es aufgeführt wird. Ihr merkt, es geht mir richtig gut. Ihr könnt gerne in die Kirche kommen und die Freude spüren. Bis bald, seid behütet

Eure Kolumna



Monatsspruch

**DEZEMBER
2023**



"Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern."

LUKAS 2,30-31

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER MIT OFFENER KIRCHE IM ADVENT

Fr. 1.12. 18:00 Uhr Kirche Heidberg	Sa. 2.12. 18:00 Uhr Kapelle Wildberg Gottesdienst	So. 3.12. 17:00 Uhr Kirche Odenspiel Offene Kirche Kirchenchor	Mo. 4.12. 18:00 Uhr Odenspiel Ingelore Dietrich
Di. 5.12. 18:00 Uhr Welp Elke Wied	Mi. 6.12. 18:00 Uhr Nosbach Amélie Sator	Do. 7.12. 18:00 Uhr Nespen Liane Schumacher	Fr. 8.12. 18:00 Uhr Eichholz Michaela Schumacher
Sa. 9.12. 17:00 Uhr Kirche Odenspiel Offene Kirche Konzert Kammer- orchester Waldbröl	So. 10.12. 17:00 Uhr Kirche Odenspiel Offene Kirche Posaunenchor	Mo. 11.12. 18:00 Uhr Eichholz Gabriele Weier-Jacob	Di. 12.12. 18:00 Uhr Wiehl Andrea Becker
Mi. 13.12. 18:00 Uhr Erdingen Jessica Schreiber	Do. 14.12. 18:00 Uhr Eichholz Christel Schmalenbach	Fr. 15.12. 18:00 Uhr Nosbach Birgit Wenigenrath	Sa. 16.12. 17:00 Uhr Kirche Odenspiel Offene Kirche Andacht
So. 17.12. 17:00 Uhr Kirche Odenspiel Offene Kirche Lichterabend mit Friedens- licht und Cantamos	Mo. 18.12. 18:00 Uhr Wildbergerhütte Bianca Schröers- Semmler	Di. 19.12. 18:00 Uhr Erdingen Brigitte Marhöfer	Mi. 20.12. 18:00 Uhr Wildbergerhütte Tina Schneider
Do. 21.12. 18:00 Uhr Odenspiel Brigitte Koch	Fr. 22.12. 18:00 Uhr Heidberg Anke Müller	Sa. 23.12. 17:00 Uhr Kirche Odenspiel Offene Kirche Posaunenchor	So. 24.12.

Friedenslicht aus Bethlehem

im ökumenischen Lichterabend

So, 17.12.2023 | 17.00 h

Evangelische Kirche Odenspiel | Musik: Cantamos



Bild von S. Hermann & F. Richter auf Pixabay

▲ DIE TOP 5 FÜR DAS NEUE GESANGBUCH

10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Gesangbuchwettbewerb

#schickunsdeinlied

mitgemacht und ihre persönliche Top 5 für das neue Evangelische Gesangbuch, das bis zum Jahr 2030 erscheinen soll, gewählt.

Die Gewinner:

Top 1: Von guten Mächten wunderbar geborgen. Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte).

Top 2: Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813).

Top 3: Großer Gott, wir loben dich. Text: Ignaz Franz (1768) nach dem „Te Deum laudamus“ 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819).

Top 4: Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche). Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlik (1988).

Top 5: Wer nur den lieben Gott lässt walten. Text und Melodie: Georg Neumark (1641).



Evangelische
Kirchengemeinde
Denklingen



▲ „ENGEL UNTER UNS“

eine Ausstellung im Gemeindehaus Holpe
vom 19.11.-17.12.2023

Engel-Skulpturen von Dr. Uwe Wintersohl,
Allgemeinmediziner und Palliativarzt (QPA)

Engel, aus einheimischen Hölzern und in großer Natürlichkeit erzählen sie von Begleitung und Nähe, von Hoffnung und Halt auf leichten und schweren Wegen.

Engel, die guten Mächte Gottes: *Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir!* (Jesaja 41,10)

Engel, ob Vermittler aus einer anderen Welt oder Lebensbegleiter im Hier und Heute:

In ihrer Gegenwart beenden wir das Kirchenjahr (Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag) und im Lichte ihrer frohen, hilf- und segensreichen göttlichen Botschaften beginnen wir das neue Kirchenjahr (Advent)!

Herzliche Einladung zur feierlichen Eröffnung am **Sonntag, den 19.11. um 11.30 Uhr ins Gemeindehaus Holpe** mit Worten des Künstlers selbst, mit musikalischem Rahmen, Imbiss und Getränken.

Für einen Besuch der Ausstellung zwischen dem 19.11. und dem 17.12. haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Ihren Gruppen und Teams während Ihrer Treffen im Gemeindehaus Holpe.
- Jeden Montag von 10.30 Uhr bis 13 Uhr, also rund um die Zeit des Wochenmarktes, ist die Ausstellung geöffnet!
- Nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Küsterin, die Ihnen sagt, in welcher Zeit Sie „einfach mal vorbeikommen können“ (0160/96330314).

- Sie möchten eine eigene Führung oder sich dem Thema intensiver widmen? Nehmen Sie Kontakt auf zu Pfarrerin Anja Karthäuser (02294/9969452).



▲ FREITAG, DEN 8.12.2023 18 UHR GEMEINDEHAUS HOLPE

„Engel unter uns“ - ein meditativ-nachdenklicher Abend zur Engelausstellung

Klänge und Gedankenbilder nehmen uns hinein, lassen uns Botschaften der Engel in der Ausstellung entdecken, öffnen in uns Raum für eigene Erfahrungen, Erinnerungen, neue Klänge und Gedanken.

Wort und Musik
in abendlich-ruhiger Atmosphäre
mit dem Künstler Dr. Uwe Wintersohl,
sowie musikalischer Gestaltung
durch Walter Köster und Petra Wetzler

Eintritt frei, Spenden erwünscht

▲ TROSTKONZERT MIT DEM GOSPELCHOR NEW CITY VOICES

Am So, 19. November 2022 um 18:00 Uhr
Ev. Kirche, Reichshof – Denklingen

Besinnliches Konzert zum Erinnern und Trauern
Erinnern an Begegnungen und Erlebnisse
Loslassen von Altem und Belastendem
Trauern um Vergangenes und Getrenntes
Trost finden in Schwingung und Wort
Einstimmen in Musik und Gebet
Auftanken für die Seele in Zeiten der Veränderung
Chorleitung: Tine Hamburger, Wuppertal
Klavier: Anna Seibert, Wiehl

▲ GOSPELWORKSHOP MIT TINE HAMBURGER, ANNA SEIBERT UND GEORG WEILGUNY

Jeder, der gerne singt, ist eingeladen.

Freitag, 26.1. – So, 28.1.2024
Ev. Kirche Denklingen

Freitag 19:00 – 21:00 Uhr
Samstag 10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 – 19:00 Uhr

Was erwartet uns:
Ein inspirierendes, schwung-volles und berührendes Wochenende. Den Abschluss bildet ein Konzert am Sonntagabend, wo die gelernten Lieder gesungen werden.
Kosten inklusive Essen: 65,00 Euro pro Person
Für Frühbucher bis zum 06. Januar 2023:
59,00 Euro pro Person
Für Paare, Familienmitglieder und Gruppen ab 8 Personen: 55,00 Euro pro Person

Anmeldung unter: denklingen@ekir.de
oder per Telefon: 02296-99 94 34

▲ EINKEHRTAGE VOM 2. - 4.2.2024

im Haus Wiesengrund in Überdorf/Nümbrecht

Zu Beginn des neuen Jahres nehmen wir uns eine Auszeit für Leib und Seele.

Gemeinsam bekommen wir Impulse, halten Meditation und Stille, erleben Körperübung und Gespräch.

Unser Thema in diesem Jahr: Dankbarkeit

Geistliche Leitung: Hermann Kotthaus (Pfr. i.R.)

Anmeldung und Information:
Heidi Busse (Tel. 02296-9004149)
oder im Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde
Denklingen (Tel. 02296-999434)
Kosten: ca. 200,00 € (inkl. Vollpension)



20 JAHRE MÄNNERKREIS ODENSPIEL 2003 – 2023



Im September 2003 fanden sich 15 Männer aus der Kirchengemeinde Odenspiel zusammen und riefen den >Männerkreis Odenspiel< ins Leben. Fünf aus diesem Kreis sind leider inzwischen verstorben.

Die Gründer hatten den Wunsch, Gemeinschaft untereinander und mit weiteren Männern zu pflegen, religiöse und weltliche Themen zu besprechen und ihre Arbeitskraft der Kirchengemeinde zur Verfügung zu stellen.

Jeweils am ersten Mittwoch eines Monats war und ist Männerkreis. Der ist offen für alle Männer. Kirchengemeinschaft und Konfession spielen keine Rolle. Jeder ist willkommen.

Am 6. September dieses Jahres fanden sich die noch ca. 15 aktiven Mitglieder mit ihren Frauen zum >>Jubiläumsmännerkreis<< zusammen. Nach der Andacht von Pfr. Maurer und einem stärkenden Süsschen war Gelegenheit an die Verstorbenen zu denken und Hand von zahlreichen Lichtbildern, die Wilfried B. zusammengestellt hatte, Rückschau zu halten:

- Zahlreiche Referenten wurden gewonnen, um Andachten und interessante Vorträge zu Themen aus Religion und Politik zu halten.

- Darüber hinaus reisten die Männer zu spannenden, sehenswerten Orten, zusammen mit ihren Frauen sogar bis nach Berlin und Rom, unvergessen die Pabstaudienz auf dem Petersplatz.
- Regelmäßig wurden Rasenflächen gemäht, Büsche und Hecken gestutzt und im Herbst das Laub um Kirche und Gemeindehäusern auf den Kompost gebracht.

Dieser Jubiläumsmännerkreis bot aber auch Gelegenheit, in die Zukunft zu blicken. Zwar ist die Zahl der Mitglieder inzwischen altersbedingt klein geworden – aber eine Auflösung ist zurzeit noch nicht in Sicht. Dafür ist die Gemeinschaft untereinander zu kostbar und zu wichtig, und trotz körperlicher Einschränkungen ist noch vieles in Religion und Umwelt zu entdecken. Im November trifft sich der Kreis wieder, um miteinander zu beraten und Vorschläge zu sammeln, wie es weitergehen soll.

Sprecher des Kreises sind Georg Wohlfeil und Friedhelm Hundhausen.

Friedhelm Hundhausen

▲ FRAUENTREFF

Der Frauentreff besucht das Konzert von 2 Flügel - Christina Brudereck und Benjamin Seipel spielen in Waldbröl.

9. Dezember, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Waldbröl
Einlass 18.15 Uhr

Tickets im Vorverkauf in der Christlichen Buchhandlung in Waldbröl oder online über den CVJM Hermesdorf

Bei Interesse an einer Fahrgemeinschaft bitte bei Michaela Sieler oder Kerstin Becker melden.

▲ FRAUENKREIS HEIDBERG

Der diesjährige Sommerausflug des Frauenkreises Heidberg ging bei wunderschönem Wetter zur „BONTE KERKE“ nach Lieberhausen. Monika Kretschmer führte durch die Kirche und erklärte die eindrucksvollen Wandmalereien sowie die dazugehörigen interessanten Geschichten. Die „Bunte Kerke“ ist eine dreischiffige romanische Pfeilerbasilika. Nach der Reformation wurden die alten Malereien mit neuen ergänzt. Bilder aus vor- und aus nach reformatorischer Zeit, macht die „BONTE KERKE“ einzigartig im Rheinland. Nach der Besichtigung hat der Frauenkreis den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Rengers Mühle ausklingen lassen.



Nächste Frauenkreise:
16. November und 14. Dezember 2023,
18. Januar 2024

KINDER UND JUGEND

„Zusammen macht es viel mehr Spaß“
Krabbel- und Spielgruppe für Kinder ab 6 Monaten
freitags 9.30-11Uhr (ausser in den Ferien)
Bärenhardt 4 / Wildbergerhütte



Jede/r ist willkommen!
Bitte meldet euch vor eurem ersten Besuch bei Melanie Irle (0171-3218809)

Mit der Mini-Jungschar um die Welt

Geschichten aus anderen Ländern und vergangenen Zeiten,
Basteln, Backen, Action, Singen und Spielen



Jeden Samstag von 10 bis 11.30Uhr (ausser in den Ferien)
Für Kinder von 4 bis 7 Jahren
Bärenhardt 4, W'hütte
Aktuelle Informationen gibt es bei Karina Zibirre 02763/6655

MINA & Freunde

ICH TRÄUME SO
GERNE VON ...



...WEIHNACHTEN!



Bliss

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

2

3

1

2

2

3

1

2

3

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

Name

Name

Nevada

Salt Lake City

Colorado

© Rommels/DEIKE

GOTTESDIENSTE



	Odenspiel 10:00 Uhr	Heidberg 10:00 Uhr	Wildberg 18:00 Uhr
05. November 22. So n. Trinitatis	Schöler		
12. November Drittl. So i. Kirchenjahr		Maurer	
19. November Vorl. So i. Kirchenjahr		Maurer Volkstrauertag	
22. November Buß- und Betttag	Schöler (A) 19:30 Uhr		
26. November Ewigkeitssonntag	Maurer + KC 11:00 Uhr	Maurer 09:30 Uhr	
02. Dezember			Hundhausen (A)
03. Dezember 1. Advent	Hundhausen		
10. Dezember 2. Advent		Schöler (A)	
17. Dezember 3. Advent	Fenner-Simon		
24. Dezember 4. Advent/Heiligabend	Maurer + KC 18:00 Uhr	Schöler (FG) 10:00 Uhr	Maurer 16:30 Uhr
25. Dezember 1. Weihnachtstag		Maurer + PC Hb 06:00 Uhr	
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Karnstein + PC Od		
31. Dezember Altjahrsabend			Maurer (A) 10:00 Uhr

- A Abendmahl
- FG Familiengottesdienst
- KC Kirchenchor
- PC Posaunenchor
- T Taufe



Odenspiel
10:00 Uhr

Heidberg
10:00 Uhr

Wildberg
18:00 Uhr

06. Januar

Maurer (A)

07. Januar

Maurer (A)

1. So n. Epiphantias

14. Januar

Schöler

2. So n. Epiphantias

21. Januar

Karnstein + PC Od
Jahreslosung

3. So n. Epiphantias

28. Januar

Maurer

4. So n. Epiphantias



KIGOS IN HEIDBERG

immer 10 Uhr im Jugend-
heim Heidberg (Treppe
hinunter im Kinderraum) an
folgenden Sonntagen:

05. November
12. November
19. November
26. November
3. Dezember
10. Dezember

17. Dezember
07. Januar
14. Januar
21. Januar
28. Januar

*Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.
Psalm 37,5*

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
unserem ehemaligen Presbyter

Alfred Dohrmann

Der Verstorbene hat über viele Jahre die Geschicke unserer Kirchengemeinde
engagiert und mit großem Sachverstand mitgeleitet.

Darüber hinaus war er über 60 Jahre im Posaunenchor Heidberg zur Ehre Gottes
und zur Erbauung der Gemeinde tätig. Für seine überaus große Verbundenheit zu
unserer Kirchengemeinde danken wir ihm von Herzen.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal

INTERMEZZO – IST DIE ESCHEN WIRKLICH GEMEIN?



Die Gemeine Esche, Gewöhnliche Esche oder Hohe Esche (*Fraxinus excelsior*) ist eine in Europa heimische Baumart, die mit einer Wuchshöhe von bis zu 40 Metern zu den höchsten Laubbäumen zählt. Sie gehört zu den sogenannten Edellaubhölzern und kann 250 bis 300 Jahre alt werden. Im Jahr 2001 wurde die Esche zum Baum des Jahres ausgewählt.



Schon in der Antike wurden Teile der Esche zu Heilzwecken verwendet. Die Äbtissin Hildegard



von Bingen zum Beispiel beschreibt die Zubereitung eines harntreibenden Tees aus Eschenblättern.

Besondere Bedeutung hat die Esche in dem literarischen Werk der „Edda“ der Nordischen Mythologie als „Weltenbaum“. Danach reichen ihre Zweige über den ganzen Himmel und erstrecken sich über die ganze Welt.

Diesen Eindruck könnte man haben, wenn man vor dem Turm der Odenspieler Kirche in den Himmel blickt: Esche – soweit das Auge reicht.

Kürzlich hat Christoph Buchen – Ansprechpartner beim NABU

Morsbach – unsere Esche besucht. Er vermutet ihr Alter aufgrund ihres Stammumfangs auf ca. 300 Jahre. Ihre Pflanzung könnte im Zusammenhang mit zwei baulichen Ereignissen stehen: 1697 wurde der romanische Vorgängerbau der Kirche durchgreifend verändert und 1755 der Westturm verankert. Nach Herrn Buchens Kenntnis und Einschätzung sei sie ein ganz besonderer einzigartiger Baum. Im Oberbergischen und bis Köln sei ihm vergleichbares nicht bekannt. Die umstehenden sogenannten „Kaiserlinden“ wurden wahrscheinlich – wie die an der Morsbacher Basilika – 1872 anlässlich der Krönung des preußischen Königs Wilhelm I. zum deutschen Kaiser gepflanzt.

Unsere Esche hat das Eschensterben der 1990er Jahre überlebt und ihre Wunde ist verheilt. Laut Befund des Baumdoktors geht es ihr gut. In ihren Ästen und darunter herrscht seit vielen Jahren reges Leben. Bestimmt sind der unter besonderem Schutz stehende Standort auf dem Odenspieler „Kirchhof“ und die Teilnahme am Gemeindeleben unserer Zeit für ihr gesundes Alter auch verantwortlich – und gemein ist sie nicht!



Beate Ising



Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des "Dreiklang" proben wir gerade fleißig für den musikalisch reichhaltig ausgestalteten Gottesdienst zur Feier des 140+1. Geburtstages unseres Kirchenchores und des ersten Geburtstages unserer Woehl-Engelorgel. Toll, wenn so viele Menschen gemeinsam live musizieren - und das in unserer Kirche ...



geistliche Impulse, Gebete und Segen, so dass wir auch Kommentare hörten "Schöner kann das Wochenende nicht beginnen".

Sehr anregend und gemeindeintern sowie übergemeindlich verbindend waren die nachfolgenden Begegnungen und Gespräche. Und wenn ein spezielles Interesse an der Orgel besteht oder die Fragen nicht alle umfassend beantwortet werden können, bestand und besteht auch weiterhin die Möglichkeit, wie im August vom Männerkreis genutzt, sich unser besonderes Orgelinstrument an einem anderen Tag im Detail anzusehen. Dann können Interessierte mal in das Orgelgehäuse reinschauen oder eine Taste drücken, die verschiedenen Register

ausprobieren oder ein Lied spielen. Wir freuen uns, wenn gerade auch junge Menschen diese Möglichkeit nutzen, um dieses für viele eher unübliche Instrument kennenzulernen. Auch unter www.orgel-on.de kann man sich viele Informationen ansehen und anhören.

Oder sollten wir mal einen Nachmittag im Advent festlegen unter dem Motto: "Jeder spielt sein liebstes Advents- oder Weihnachtslied auf der Orgel?"

Wir wünschen allen eine reich gesegnete, mit schöner Musik erfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

Lothar Jacob

In diesem vergangenen "ersten" Jahr konnte vielfältige Orgelmusik unterschiedlicher Interpreten auf unserem Instrument in Gottesdiensten und Vespers erklingen und uns erfreuen; zuletzt zum Michaelstag hörten wir von Dr. Dirk van Betteray und André Becker, Trompete, Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, während DooJin Park im August in seinen Transkriptionen "orgelfremde" Musik für die Orgel umgeschrieben hatte. Verbunden und belebt wurde die Musik in den Vespers immer auch durch Lesungen,



JAHRESBERICHT ZUR HERBSTSYNODE 2023

Die Zeit ist das kostbare Geschenk des Schöpfers an das Geschöpf. ... Jede Stunde ist ein Streifen Land, den ich öffnen kann mit dem Pflug meiner Arbeit. Ich möchte Liebe hineinwerfen, Gedanken, Gespräche, Trost und Segen für Viele, damit am Ende etwas wie Frucht gewachsen ist.

So hat Jörg Zink in seinem Buch „Die goldene Schnur“ zum Thema Zeit geschrieben. Der Text steht in der Leipziger Karte „Sonnenuhr“.

In diesem Jahresbericht möchte ich über einige Streifen Land im oberen Wiehltal nachdenken. Da gibt es schmale, breite, kurze und lange ...

Pfarrer Dietmar Maurer arbeitet in Wort und Tat und auch offiziell nun seit **einem Jahr** in unserer Gemeinde.

Zum Ende des letzten Jahresberichts konnten wir am 15. Oktober 2022 unsere Woehl-Engelorgel offiziell in Odenspiel begrüßen. Viele verschiedene Organisten haben sie seitdem – jeder auf seine Weise – in der Gemeinde und darüber hinaus bekannt gemacht.

Ein Jahr später feiern wir nun ihren **1. Geburtstag** verbunden mit dem **140+1-Jubiläum** unseres Kirchenchores. Den Grundstein bzw. Auftakt für den Kirchenchor legten im Oktober 1882 einige sangsfreudige Gemeindeglieder und bis heute macht gemeinsames Singen zum Lobe Gottes Freude.

Ein anderer Zeitstreifen sind **acht Jahre**. Aufgrund einer Trauanfrage beschäftigte sich das Presbyterium im Frühjahr intensiv und kontrovers mit dem Thema „gleichgeschlechtliche Trauungen“. Ein Presbyter hat im Rahmen dieser Diskussion das Presbyterium nach acht Jahren verlassen. Im Zuge dessen luden wir im Herbst zu einem Themenabend „Homosexualität, Kirche und Glaube“ mit Superintendent Braun ein. Die Einladung fand überregionales Interesse und wir hatten den Eindruck, dass es ein guter Abend in guter Atmosphäre war.

Unter dem Thema „Herzen in Brand“ haben wir Pfingstmontag das **8. Ökumenische Pfingstfest** mit Kooperationsraum und Seelsorgebereich mit einem begeisternden Gottesdienst gefeiert.

Unsere Gemeindeferenten Sören und Anne Rath waren **elf Jahre** bei uns. Ende Juni haben wir sie im Rahmen eines „Abschied-Dank-Gemeinde-Sommer-Festes“ verabschiedet. Ab August haben sie ihre Tätigkeit als Pastoren bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Greifswalder Bodden begonnen.

Im September vor **20 Jahren** – am 24. September 2003 – ging ein „Rappeln“ durch die Männer der Gemeinde. Daraus entstand unser Männerkreis, der seitdem das Älterwerden mit unterschiedlichen Aktivitäten und Themen gemeinsam gestaltet.

So pflügt jeder an seiner Stelle, wirft Samen ins obere Wiehltal und wir wünschen, hoffen und beten, dass Frucht und Segen daraus wachsen.

20. September 2023

Beate Ising



FESTGOTTESDIENST MEINE FREUDE LOCKST DU HERVOR

Diese Überschrift trug der Festgottesdienst, in dem einerseits der Ev. Kirchenchor Odenspiel dankbar auf 140 + 1 Jahr zurückblickte und andererseits der erste Geburtstag der Woehl-Engelorgel begangen wurde. Die von Traugott Fünfgeld komponierte Kantate zu Psalm 100 lockte nicht nur bei der großen Schar der Musiker die Freude hervor, sondern auch bei den Gottesdienstbesuchern.



Das in unserer Gemeinde bislang einzigartige Zusammenspiel von Ev. Kirchenchor Odenspiel, Posaunenchor Odenspiel, dem Kirchenmusiker Johannes Klüser aus Holpe an der Orgel und dem Paukist Tim Engelberth aus Waldbröl an den Pauken führte zu einem unvergesslichen Klangerlebnis. Eine weitere Komposition von Traugott Fünfgeld war eigens für diese Konstellation noch um die Paukenstimme durch den Komponisten ergänzt worden. So wurden die Gottesdienstbesucher Zeugen einer „Welturaufführung“ des Chorals „Wohl denen, die da wandeln“.

Wie alle Musikstücke dieses Gottesdienstes waren auch die beiden weiteren Chorstücke des Kirchenchores so ausgesucht worden, dass sie einen besonderen Bezug zu den Jubilaren hatten.

Johannes Klüser brillierte an der Orgel nicht nur während des Gottesdienstes, sondern brachte als Geschenk für den Kirchenchor noch eine Partitur aus der Gründungszeit des Kirchenchores zu Gehör und zeigte dabei sein ganzes Können.

Pfarrer Maurer nahm in der Liturgie und Predigt jeweils Gedanken zu Psalm 98 „Singet dem Herrn“ auf.

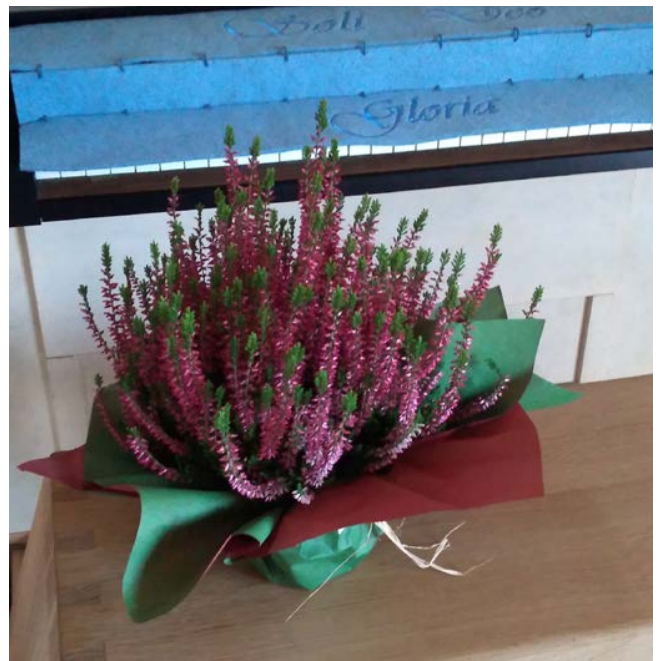
In diesem besonderen musikalischen Festgottesdienst wurde deutlich, dass durch die Kirchenmusik die biblische Botschaft und der christliche Glaube zum Singen und Klingen gebracht wird. Und dazu tragen gerade neben Orgel die musikalischen Gruppen und Kreise bei.

Gesungen und gespielt haben das Wort Gottes und die Antwort der Menschen besondere Chancen, zu Herzen zu gehen und von Herzen zu kommen. Kirchenmusik berührt und bewegt Leib und Seele heilsam und hat daher auch seit der Reformation in der evangelischen Kirche einen besonderen Stellenwert.

Im Anschluss war die Gemeinde zum Mittagessen und Beisammensein ins Gemeindehaus Odenspiel eingeladen. In großer Runde klang der Festgottesdienst mit seiner beeindruckenden Musik nach.

Weil auch das Miteinander und die Vernetzung nicht nur schön, sondern vielmehr wertvoll sind, wird die gesamte Musik unseres Festgottesdienstes im Kooperationsraum am 29.10.2023 im Gottesdienst um 10 Uhr in der Ev. Kirche in Holpe noch einmal aufgeführt.

*Ev. Kirchenchor Odenspiel
Sabine Ufer*



VOM FLUGBLATT ZUR GEBUNDENEN AUSGABE

▲ 500 JAHRE GESANGBUCH



Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singe-Bewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484 – 1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Acht-

liederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496 – 1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

Reinhard Ellsel



UKRAINETREFF SOMMERFEST



Zum zweiten Mal feierten wir am 18.08. mit unseren ukrainischen Freunden das Sommerfest im Gemeindehaus in der Bärenhardt in Wildberghütte.

Der Ukrainetreff hat weiterhin regen Zulauf. Jeden Mittwoch treffen sich dort teilweise bis zu 50 Menschen. Für Neuankommende ist der Treffpunkt wichtig, um Kontakte zu knüpfen, sich zu vernetzen und zu organisieren. Viele der aus der Ukraine geflüchteten Menschen sind nun schon über ein Jahr in unserer Gemeinde. Sie helfen den Landsleuten bei Fragen rund um Anträge aller Art, sowie anderen Fragen rund um das tägliche Leben.

Auch bei den anfallenden Arbeiten beim wöchentlichen Treffen zeigt sich die große Hilfsbereitschaft unserer ukrainischen Freunde. So hat zum Beispiel ein Team gemeinsam die Organisation des Sommerfestes übernommen.

Vielen lieben Dank an alle fleißigen Helfer sowie großen Dank unseren Freunden und Mitarbeitern für so viele Köstlichkeiten, freundliche Worte, schöne Spiele und Aktionen und besonders dafür, immer ein Lächeln zueinander zu haben!

Herzlich laden wir alle Interessierten zur Begegnung im Ukrainetreff ein. Dieser findet von November bis März mittwochs ab 16.00 Uhr statt. Weiterhin freuen wir uns über Menschen, die sich einbringen möchten und ab und an Kuchen backen oder mit einigen Menschen die deutsche Sprache üben möchten und vieles mehr.

Auch Geldspenden unterstützen bei unserer Arbeit. Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.

Kerstin Becker

UKRAINETREFF AUSFLUG INS FUSSBALLSTADION



Am 02.09.2023 hatten neun ukrainische Geflüchtete die Möglichkeit, ein Bundesligaspiel live im Stadion zu erleben. Auf Vermittlung von Mark Fuldauer, langjähriger Jugendtrainer von Bayer Leverkusen, sponserte Bayer Leverkusen 10 Freikarten.

Mittags ging es in Begleitung von Peter Schneider, der Mitarbeiter im Ukrainetreff ist und selber jahrzehntelang Fußballtrainer beim FV Wiehl und SV Schnellenbach war und zur Zeit auf Vorstandsebene tätig ist, in Richtung Leverkusen. Alle waren sehr gespannt und aufgeregt, weil es für die meisten der erste Besuch in einem Stadion mit über 30.000 Menschen war. Und die Erwartungen sollten noch übertroffen werden, denn überhaupt ein Fußballstadion von außen zu sehen, war ein tolles Erlebnis. Dies sollte im Innenraum des ausverkauften Stadions noch übertroffen werden, denn den großartigen Tag rundete der 5:1 Sieg von Bayer Leverkusen gegen Darmstadt 98 ab.

Für einen Moment konnten die Alltagsorgen vergessen werden und alle konnten glücklich und zufrieden die Heimreise antreten.

Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an Mark Fuldauer und an Bayer Leverkusen sowie Peter Schneider.

Kerstin Becker

DER UKRAINETREFF SCHMÜCKT DEN WEIHNACHTSBAUM ...

... in der Odenspieler Kirche., am Mittwoch 20.12. um 16.00 Uhr!
Herzliche Einladung an jeden, der gerne dabei sein möchte!

Kerstin Becker für den Ukrainetreff



Viele Grüße an Kolumna
von Bodda aus der Greifswalder Musikschule

SENIOREN-GEBURTSTAGE

November 2023:

02.11.	Inge Sahn	Meiswinkel	80 Jahre
30.11.	Erhard Schneider	Wiehl	86 Jahre

Dezember 2023:

05.12.	Bernd Krämer	Welp	80 Jahre
10.12.	Erika Kleinschmidt	Wildberg	80 Jahre
13.12.	Brigitte Koch	Odenspiel	81 Jahre
13.12.	Christel Albus	Hahn	93 Jahre
19.12.	Gisela Schneider	Hahn	79 Jahre
21.12.	Christel Bender	Hahnenseifen	90 Jahre

Januar 2024:

02.01.	Karin Schulte	Wildbergerhütte	82 Jahre
09.01.	Luise Reimann	Wildbergerhütte	85 Jahre
19.01.	Horst Ringsdorf	Lüsberg	74 Jahre
30.01.	Manfred Heinze	Nosbach	85 Jahre



WIR GRATULIEREN VON HERZEN ALL DENJENIGEN
DIE IM NOVEMBER, DEZEMBER UND JANUAR
IHREN GEBURTSTAG FEIERN UND WÜNSCHEN GOTTES SEGEN!

Wegen der EU-Datenschutzverordnung ist erforderlich, dass jedes „Geburtstagskind“ einmal schriftlich seine Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt. Der u. a. Abschnitt ist dafür vorgesehen. Alle Gemeindeglieder, die 75 Jahre und älter sind, sowie diejenigen, die noch in 2023 bzw. 2024 75 Jahre alt

werden, und veröffentlicht werden wollen, können den Abschnitt ausfüllen – sofern das bisher noch nicht geschehen ist – und ans Gemeindebüro übermitteln. Eheleute können den Abschnitt gemeinsam nutzen.

ICH/WIR BIN/SIND DAMIT EINVERSTANDEN,

dass mein/unser Geburtstag im Dreiklang veröffentlicht wird.

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

▲ BESUCHSDIENST

Kontakt:
Gudrun Fenner-Simon
0170/818 7253
Anke Müller 90 97 37
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

▲ BIBEL IM ZENTRUM (BIZ)

Jugendheim Heidelberg
Kontakt:
Pfr. Dietmar Maurer
02292/4194

▲ BÜCHEREI

Leitung:
Ralf Schumacher 7622

▲ FRAUENKREIS HEIDBERG

monatlich
donnerstags 16:00 Uhr
Jugendheim Heidelberg
Kontakt:
Angelika Koch 14 09
Gerlinde Jacob 90 94 13

▲ FRAUENTREFF

einmal vierteljährlich nach
Absprache
Gemeindehaus Odenspiel
Kontakt:
Michaela Sieler 90 90 84
Kerstin Becker 80 90 462

▲ JESUS IM MITTELPUNKT (JIM)

donnerstags 19:00 Uhr in
ungeraden KW
Kontakt:
Heiko Schöler 90 89 72
Jörg Weidenbrücher 90 29 87

▲ JUGENDCAFÉ BÄRENHARDT

Offener Jugendtreff
Alter: 13-20
Freitags 19:00-21:45 Uhr
Kontakt:
Jan Kaulisch 02265-7210

▲ JUNGSCHAR HEIDBERG

Alter: Vor-Konfis und
Kinder 8-12 Jahre
Donnerstag 16:30-18:00 Uhr
Jugendheim Heidelberg
findet vorübergehend nicht
statt

▲ KINDERGOTTESDIENST

Kontakt:
Anke Kaulisch 02265/7210
Jan Kaulisch 02265/7210
Jana Mattern
Julian Pernat
Susanne Wirths 1520

▲ KIRCHENCHOR

Montags 20:00-22:00 Uhr
Kontakt:
Heidi Thomas 0171/4655979
Sabine Ufer 90 89 77

▲ KONFIS

Vor-Konfi: siehe Jungscharen
Kontakt:
Pfr. Dietmar Maurer
02292/4194



AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

▲ KRABELGRUPPE WILDBERGERHÜTTE

Alter: 0-3 Jahre
Freitags 9:30-11:00 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Kontakt:
Melanie Irle 0171/3218809



▲ LEITERKREIS

nach persönlicher Einladung
Kontakt:
Dietmar Maurer

▲ MÄNNERKREIS

Jeden 1. Mittwoch im Monat
19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027



▲ MINIJUNGSCHAR WILDBERGERHÜTTE

Alter: 4-7 Jahre
Samstags 10:00-11:30 Uhr
Kontakt:
Karina Zibirre 02763/6655

▲ MUSIKTEAM

Kontakt:
Amélie Sator 9759970

▲ POSAUNENCHOR HEIDBERG

Montags 20:00 Uhr
Kontakt:
Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

▲ POSAUNENCHOR ODENSPIEL

Dienstags 19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Lothar Jacob 02294/363
Beate Ising 7221



AUS DEM KIRCHENBUCH



GETAUFT WURDEN

Emilian Marienhagen aus Wildberg
Leonie Nolte aus Odenspiel
Levi Müller aus Odenspiel
Amelie Müller aus Dreschhausen
Mia Lina Haas aus Erdingen

GEHEIRATET HABEN

Pascal Bogatzki und Michelle, geb. Sohn aus Hahn
Fabian Schäfer und Christine Ortmann-Schäfer aus Wildbergerhütte

Jubiläen:
Heinz Gerd und Irmtraud Krell aus Wildbergerhütte
(Eiserne Hochzeit)



(Hochzeitsjubiläen werden hier aufgeführt, wenn ein Gottesdienst oder eine Andacht stattgefunden hat)



VERSTORBEN SIND

Helmut Schmitz	Wildbergerhütte	83 Jahre
Isolde Vasbender	Wiehl	80 Jahre
Marion Weber	Wildbergerhütte	59 Jahre
Wilma Vogel	ehemals Erdingen	85 Jahre
Marita Frembgen	Eichholz	68 Jahre
Ruth Wache	Wildberg	89 Jahre
Ursula Müller	Wildbergerhütte	81 Jahre
Rolf Küsgen	Erdingen	50 Jahre
Otto Wilhelm Jäger	Hassel	73 Jahre
Alfred Dohrmann	Welpe	89 Jahre
Angelika Schlabach	Nosbach	66 Jahre
Marlene Klein	Wildbergerhütte	81 Jahre

KOLLEKTEN-MONATSPROJEKTE NOVEMBER BIS FEBRUAR

Den Zweck der Klingelbeutel-Sammlung im Gottesdienst darf die Gemeinde an jedem Sonntag selbst bestimmen. Wir haben uns entschieden, monatlich für einen Zweck zu sammeln und diesen im Gemeindebrief vorzustellen. So wissen Sie genauer, wofür Sie Ihr Geld spenden.

NOVEMBER

Weihnachten im Schuhkarton



DEZEMBER

Tafel Waldbröl



JANUAR

Bengt und Eileen Riedel
Liebenzeller Mission



FEBRUAR

Schulgebühren-Spenden für
Banda Aceh



HIER ERREICHEN SIE UNS

Telefonnummern ohne Vorwahl haben „02297“.

▲ GEMEINDEBÜRO 7807

Kerstin Becker
Fritz-Wieter-Str. 3, Odenspiel
im-oberen-wiehlthal@ekir.de
www.ev-imoberenwiehlthal.de
Montag 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

▲ PFARRER 02292/4194

dietmarmarius.maurer@ekir.de
Pfarrer Maurer ist in der Regel während
der Öffnungszeiten des Gemeindebüros im
Gemeindehaus Odenspiel persönlich erreichbar.

▲ PRESBYTERIUM 0170/9032494

Almut Hagemann 7221
Beate Ising 7221
Dietmar Maurer 02292/4194
Wolfgang Müller 1891
Heiko Schöler 908972
René Semmler 0170/8102067
Hartmut Sterzenbach 1851

▲ GEBÄUDE 902826

Gemeindehaus Bärenhardt 902826
Gemeindehaus Odenspiel
Hausmeisterin Kerstin Becker 8090462

Jugendheim Heidberg
Hausmeisterin
Bianca Schröers-Semmler 902160

Kapelle Wildberg
Küsterin Almut Hagemann 0170/9032494

Kirche Heidberg
Küsterin Karin Schmidt 1218

▲ GRUPPEN UND KREISE KINDER UND JUGEND

Jungschar Heidberg

Kindergottesdienst Heidberg
Anke Kaulisch 02265/7210

Krabbelgruppe Wildbergerhütte
Melanie Irle 0171/3218809

Minijungschar Wildbergerhütte
Karina Zibirre 02763/6655

▲ BÜCHEREI HEIDBERG 7622

Ralf Schumacher 7622

▲ ERWACHSENE

Besuchsdienst
Gudrun Fenner-Simon 0170/8187253
Anke Müller 909737
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

BiZ
Pfr. Dietmar Maurer 02292/4194

Frauenkreis Heidberg
Gerlinde Jacob 909413
Angelika Koch 1409

Frauentreff
Michaela Sieler 909084
Kerstin Becker 8090462

JIM
Heiko Schöler 908972
Jörg Weidenbrücher 902987

Männerkreis
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027

HIER ERREICHEN SIE UNS

▲ KIRCHENMUSIK

Organisten

Christa Braun 671
Heinrich Spitz 02265/990170
Heidi Thomas 0171/4655979

Kirchenchor

Heidi Thomas 0171/4655979

Musikteam

Amélie Sator 9759970

Posaunenchor Heidberg

Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

Posaunenchor Odenspiel

Lothar Jacob 02294/363

SITZUNGSTERMINE PRESBYTERIUM

19:00 Uhr

29. November	Heidberg
20. Dezember	Odenspiel
31. Januar	Heidberg



Monatsspruch

JANUAR
2024



Junger Wein gehört
in neue Schläuche.

MARKUS 2,22



IM JANUAR

WAS MUSS BLEIBEN, WAS KANN WEG?
IN MEINER WOHNUNG UND MEINEM ALLTAG,
IN MEINEN GEDANKEN UND MEINEM LEBEN.
LUST AM SORTIEREN WÜNSCHE ICH DIR,
FREUDE AN DEM, WAS SICH BEWÄHRT HAT,
UND DAS GLÜCK, NEU ZU BEGINNEN.

TINA WILLMS